

Inhalt

Dank	5
I Ein Kiosk am Matterhorn	11
II Wen(n) der Berg ruft: alpine Ideologeme der Höhe	31
II.1 „Einen deutschen Erstbesteiger bringen“: Philipp Stölzls <i>Nordwand</i> und das nationalsozialistische Erbe der alpinen Ästhetik.....	31
II.2 Trauerarbeit um die „Toten der Berge“: Elfriede Jelineks Drama <i>In den Alpen</i>	36
II.2.1 Berge als Täter?	40
II.2.2 „Wir haben schon viele humorvolle Bergbücher geschrieben“: Alpine Ideologeme der Höhe	47
II.2.3 Maduschka-Bezüge: Alpinismus der Zwischenkriegszeit	49
II.2.4 Celan-Bezüge und ein literaturhistorischer Exkurs in alpinem Setting	55
II.2.5 Trauerarbeit um die „Toten der Berge“.....	60
III Erstbesteigungen: Poetologische und ideologiebildende Implikationen der Erstmaligkeit	67
III.1 <i>Achttausend drunter und drüber</i> : der Himalaya in der Imagination westlicher Reisender.....	67

III.2	„[E]in Berg höher als der Mount Everest“: zur Poetik des Hochgebirges in Christoph Ransmayrs <i>Fliegendem Berg</i>	73
III.2.1	„[A] mountain that flies“: die Ordnung der erzählten Welt	78
III.2.2	„[Ein] weißer Fleck, der keine Spuren trug“: Erstbesteigung als Übertretung	82
III.2.3	„[D]ieses spurenlose Weiß“: das Phantasma der Erstmaligkeit	88
III.2.4	Seilschaften: Reinhold Messners <i>Nackter Berg</i> als textueller „Vorläufer“	91
III.2.5	„Die Ersteigung eines Berges, / der flog, festhalten“: Autorschaft und Inspiration im Zeichen des fliegenden Berges	95
IV	<i>Der beste Platz der Welt</i> : Berge als Chiffren anderer Welten .	101
IV.1	Alpine Gegenwelten: literarische Traditionen seit der Moderne	105
IV.2	„Dort oben müsste man wohnen“: Berge und Bergimaginationen in den Romanen Christian Krachts	108
IV.2.1	„Erzählen da oben an dem Bergsee“: <i>Faserlands</i> alpine Idylle.....	112
IV.2.2	„Nothing is true, everything is permitted“: <i>1979</i> und die Verheißungen des Mount Kailasch	118
IV.2.3	„Nur Bücher gab es nicht“: <i>Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten</i> und die Utopien des Archivs	127
V	Peak Performance: Bergsteigen als Metapher nachmoderner Lebensführung	139
V.1	Von der Berghaltung als Lebensform: <i>Nach oben ist das Leben offen</i>	146

V.1.1	Ein Sportheim als pädagogische Provinz	148
V.1.2	„Living high – training high“	152
V.1.3	Kältelehren.....	155
V.2	Rock-Stars: die <i>Huberbuam</i>	158
V.3	Visuelle Obsessionen: <i>Am Limit</i>	162
V.4	Mühen des Wegs.....	167
VI	Nachgänge: Alpine Selbst- und Lebensbeschreibungen zwischen literarischem und reisejournalistischem Schreiben.....	171
VI.1	Abdruck und Spur: Raumpraktiken des Alpinismus als autografische Handlungen	171
VI.2	Im Grenzgebiet: Autobiografische Schreibverfahren im alpinen Diskurs	178
VI.3	„Den Pickel mit der Feder zu vertauschen“: Annemarie Schwarzenbachs Biografie des Schweizer Bergsteigers Lorenz Saladin und ihre zeitgenössische Rezeption	184
VI.3.1	(Re-)Lektüren eines Lebens „für die Berge“	184
VI.3.2	Lorenz Saladin als biografisches Objekt	189
VI.3.3	Anfang und Ende	194
VI.3.4	Ein Porträt des Bergsteigers als Künstler	198
VII	Alp(t)räume: Topografien der Gefährdung.....	203
VII.1	Abgänge, Stürze, Seilrisse: Bemerkungen zu Diskursivierung und Ästhetik des Bergunfalls.....	205
VII.2	<i>In der Todeszone:</i> Reinhold Messners Inszenierungen als Überlebender.....	214

VII.3	„[I]m sacht grollenden Reich der Abtragung“: Zur Poetik der Bergnot in Brigitte Kronauers Erzählung <i>Im Gebirg</i> ’	217
VII.3.1	Krisen des Wandernden: Gedächtnis, Erinnerung, Identitätsbildung	222
VII.3.2	Drei Unglücke: Wer spricht?	225
VII.3.3	„Wie das wechselt!“: Die alpine Landschaft als Figuration des Katastrophischen.....	227
VII.3.4	Die „andere[n] Gesetze“ der Erzählung	229
VIII	<i>EisTau</i> : die Inversion der Berglandschaft.....	233
VIII.1	Die Rede über die Zerstörung der Alpen.....	237
VIII.2	Alpine Innenräume: Armin Linkes <i>Alpi</i>	244
VIII.3	Das verblassende Schrift-Bild der Berge: Peter Handkes <i>Bildverlust oder Durch die Sierra de Gredos</i>	248
IX	Das Formen der Berge: zur Ästhetik des Alpen in der Nachmoderne	265
IX.1	Poetische Berge.....	267
IX.2	Über Berge schreiben.....	270
IX.3	Ausblick: „Ausgerüstet[e] Erkenntnis“ und die „Essenz“ des Mont Aiguille – montane Metaphern in Bruno Latours <i>Existenzweisen</i>	272
	Literaturverzeichnis	279
	Abbildungsverzeichnis.....	307